

Fremdwörter

verstehen und richtig einsetzen

*liberal
dominant
garantieren
demonstrieren*



- Bedeutung von Fremdwörtern
- Fremdwörter im Alltag
- Warum Fremdwörter?



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Fremdwörter verstehen und richtig einsetzen

4. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2010
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt: Marlis Erni-Fähndrich
Illustrationen: Heinz Kropf
Umschlagbild: © fotolia.com
Redaktion für Deutschland: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 071

ISBN: 978-3-95513-519-5

© der Originalausgabe „Fremdwörter“ bei elk Verlag AG, CH-Winterthur 2007, www.elkverlag.ch

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

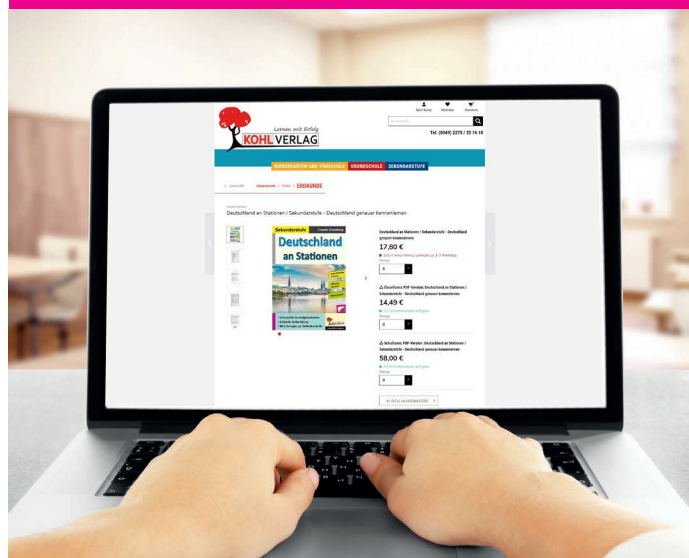
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

5 - 8

- *Fremdwörter sind Teil der Kultur*
- *Was sind Fremdwörter?*
- *Woran erkennt man Fremdwörter?*
- *Kommentar zu den Arbeitsblättern*
- *Zum Wörterverzeichnis*
- *Hinweis*

Wörterverzeichnis

9 - 15

- *Alphabetisches Verzeichnis aller Fremdwörter
(mit Umschreibungen), die in den Übungen vorkommen*

1

Warum Fremdwörter?

16 - 19

- *Ein Leben ohne Fremdwörter*
- *Was sind Fremdwörter?*
- *Fremdwörter gehören zum Leben*
- *Ohnmächtig ...*
(Dialog über die Bedeutung von Fremdwörtern)

2

Fremdwörter und ihre Bedeutung

20 - 26

- *Das passende deutsche Wort*
- *Das passende Fremdwort*
- *Was ist das?*
- *Was gehört zusammen?*
- *Nicht verwechseln*
- *Wie heißt der Spezialist/die Spezialistin?*

3

Fremdwörter im Alltag

27 - 33

- *Essen und Trinken*
- *Tätigkeiten*
- *Bericht über einen Ausflug*
- *Was passt nicht?*
- *„Weiße Schimmel“*
- *Versteckte „Weiße Schimmel“*
- *Bluffen mit Fremdwörtern*

4

Wortbildung

34 - 39

- *Im- oder In-?*
- *mono-, bi-, tri-, poly-*
- *Wortteile vorne*
- *Wortteile hinten*
- *-ation, -ieren*
- *Wie heißt das Wort?*

Inhalt

Seite

5

Sprechen und schreiben

40 - 44

- *Im Wald*
- *Berufe*
- *Allerlei*
- *Das Krokodil*

6

Texte

45 - 52

- *Was verspricht die Werbung?*
- *Was meint der Politiker/die Politikerin?*
- *Manipulation*
- *So kann man Probleme lösen*
- *Fall gelöst*
- *Bewerbung*
- *Der Fehlerteufel ist nicht schuld!*

7

Knobeleyen mit Fremdwörtern

53 - 61

- *Wortgrenzen finden*
- *Wortgrenzen finden (Teil 2)*
- *Definitionen*
- *Definitionen (Teil 2)*
- *Fremdwörter suchen*
- *Fremdwörter suchen (Teil 2)*
- *Das andere Kreuzworträtsel*
- *Das andere Kreuzworträtsel (Teil 2)*
- *Das andere Kreuzworträtsel (Teil 3)*

8

Die Lösungen

62 - 71

Vorbemerkungen

FREMDWÖRTER SIND TEIL DER KULTUR

- Fremdwörter sind Glückssache.
- Fremdwörter sollten vermieden werden.
- Wer nichts zu sagen hat, braucht Fremdwörter.
- Wer Fremdwörter braucht, blufft.

ALLES FALSCH!

Fremdwörter sind Elemente der Sprache und gehören zum kulturellen Bildungsgut. Durch die Sprache tritt der Mensch in eine Beziehung mit der Welt. Über den Zusammenhang zwischen Sprache und Gesellschaft bzw. Kultur gibt es unterschiedliche Theorien; sie sind Forschungsgegenstand der Sozio- bzw. der Ethnolinguistik.

Sprache ist ein dynamisches System, das sich dauernd verändert, nicht nur bei „verordneten“ Reformen. Der Sprachwandel zeigt sich deutlich, wenn wir alte Texte lesen: Vieles verstehen wir nicht, anderes falsch. Immerhin geben Tonaufzeichnungen wieder, wie gesprochen wurde. Aber diese Möglichkeit war vor dem 20. Jahrhundert nicht gegeben. Wenn früher jemand so geschrieben hat, wie das Wort gesprochen wurde, können Rechtschreibfehler unfreiwillig Hinweise auf den Wortklang geben. Wer z.B. Libe oder Lihbe schrieb, hat das Wort mit langem i gesprochen und nicht mit dem Diphthong ie, wie es früher in vielen deutschsprachigen Regionen gesprochen wurde. – Dieses historische Interesse an Rechtschreibfehlern wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern aber nicht als Argument liefern! Eines ist sicher: Schon immer fand ein Austausch zwischen Ethnien und Kulturkreisen und damit auch zwischen ihren Sprachen statt. Fremdwörter abzulehnen heißt gegen Windmühlen kämpfen und echte Bereicherungen ablehnen.

Zum Sprachwandel gehört nicht nur der Laut-, sondern auch der Bedeutungswandel: Ein Wort wird beibehalten, verweist aber auf einen neuen Sachverhalt. Und andererseits gibt es viele neue Wörter, weil es neue Sachverhalte gibt. Meistens wird der zugehörige Begriff aus der Sprache übernommen, in deren „Heimat“ die Sache entwickelt wurde: Sache und Begriff werden importiert. Versuche, für solche Dinge deutsche Begriffe zu kreieren, sind zum großen Teil gescheitert.

Dennoch ist dies kein Plädoyer für die gedankenlose Verwendung (vor allem) englischer Wörter. Es gibt keine (vernünftigen) Gründe dafür, das Werbe- und Marketing-Denglisch zu übernehmen, auch wenn man (leider) nicht daran vorbeikommt, da es allgegenwärtig ist. Sprachwissenschaftler haben verschiedentlich betont, Ursache des Sprachwandels sei eine veränderte geistige Haltung des Menschen. Sollte diese veränderte Haltung Gedankenlosigkeit sein, wäre es ein Armutszeugnis. – Es bleibt zu hoffen, dass eine Gegenbewegung die deutschen Begriffe wieder modern werden lässt – auch wenn es (eingebürgerte) Fremdwörter dabei hat. Zudem gibt es auch Neubildungen aus deutschem Sprachgut (z.B. „Abschwung“, eine Analogiebildung zu „Aufschwung“).

Vorbemerkungen

Die Rechtschreibreform(en) deutschen immer auch Fremdwörter ein, auch wenn anfänglich zwei Schreibweisen korrekt sind (chic/schick; Photographie/Fotografie). Die Schreibweise wird an das Lautprinzip angeglichen bzw. mit denjenigen Buchstaben wiedergegeben, die dem gesprochenen Laut entsprechen.

Was SIND FREMDWÖRTER?

Fremdwörter sind Wörter aus anderen Sprachen. Dabei hört man ihnen ihre Herkunft nicht immer an. Wörter wie Schokolade, diskret, spazieren, Problem usw. gehören uneingeschränkt zur deutschen Sprache; allerdings ist ihre Schreibweise nie vollständig eingedeutscht worden. Es sind sozusagen Eingebürgerte mit fremdem Akzent. – Wenn hier von Fremdwörtern die Rede ist, geht es um die Alltagssprache, nicht um Fachsprachen. Es wird nicht zwischen Lehn- und Fremdwörtern unterschieden. Als Fremdwörter werden hier vereinfachend Wörter bezeichnet, die sich von deutschen Wörtern in einem oder mehreren der folgenden Punkte unterscheiden.

WoRaN ERKENNT MaN FREMDWÖRTER?

- Man spricht Laute nicht so aus wie bei deutschen Wörtern:
Freude, neu, Leute ... – Transporteur, Amateur, Coiffeur ...
kaufen, Laub ... – Chauvinist, Sauce ...
Base – Baseball; Lieder – Leader
- Das ganze Wort wird anders ausgesprochen:
Beat (Vorname) – Beat (Musik); Teerose – Teenager;
Taube – Fauxpas usw.
- Fremdwörter werden anders betont als deutsche Wörter:
Der Akzent liegt nicht auf der Stammsilbe oder auf der ersten Silbe:
arbeiten, Drucker, seltsam ... – Argument, Kaffee, Kapital ...
- Dehnungen und Schärfungen weichen vom Deutschen ab:
Miete; mahlen; Bohne ... – Krise; Malus; Bonus ...
liegen ... – Liga, Lido ...
Befehl ... – Kamel ...
Socken, Fackel, Schock, Speck, Nickel ... – Pokal, Paket,
Schokolade, Spektrum, Nikotin ...
Spatzennest, Fetzen; plötzlich ... – Spazierstock, Rezept;
Horizont
- Viele Vor- und Nachsilben weisen auf eine fremde Herkunft hin:
hydro-, phil-, iso-, homo-; -ieren, -phob, -metrie, -istik, -iatrie usw.

Diese Merkmale kommen auch kombiniert vor. Aber zu allen Kriterien gibt es Ausnahmen; die genannten Erkennungskriterien genügen nicht in allen Fällen, um Wörter eindeutig als Fremdwörter zu erkennen. Zudem gibt es auch innerhalb der Fremdwörter Unterschiede, etwa in der Betonung oder in der Aussprache (Fantasie – Komödie).

Vorbemerkungen

Fremdwörter sind also hinsichtlich verschiedener Merkmale nicht vollständig ins Deutsche integriert: Aussprache, Betonung, Schreibweise, Wortbildung, Flexion (z.B. Mehrzahlbildung) usw. werden als abweichend, als fremd empfunden. Zudem werden sie oft anders getrennt als rein deutsche Wörter. In den Arbeitsblättern werden nur die Merkmale Aussprache und Schreibweise (Dehnung und Schärfung) genannt (S. 17, A2).

KOMMENTAR ZU DEN KOPIER- VORLÄGEN

Die Kopiervorlagen „Fremdwörter verstehen“ bieten reichhaltiges und abwechslungsreiches Übungsmaterial und machen so unter anderem bewusst, wie viele Fremdwörter wir auch im Alltag verwenden. Im *Inhaltsverzeichnis* sehen Sie, nach welchen Schwerpunkten die Übungen gegliedert sind und worum es bei den einzelnen Aufgaben geht.

Auf die Herkunft der Fremdwörter wird absichtlich nicht hingewiesen. Es geht in erster Linie um Bedeutung (passives und aktives Verständnis), Schreibweise und Anwendung von Fremdwörtern. Auch auf die systematische Besprechung etwa der formalen Wortbildung wird verzichtet.

Die Arbeitsblätter sollten nicht „en bloc“ bearbeitet werden. Es können jedoch problemlos einzelne Blätter zum Bearbeiten abgegeben werden, auch aus unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Sie als Lehrerin, als Lehrer sind also sehr frei, die Blätter entsprechend Ihrer pädagogisch-didaktischen Absicht einzusetzen.

Die Arbeitsblätter eignen sich hervorragend zur Partnerarbeit, und sie ist zu empfehlen (die Knobelereien z.B. sind recht anspruchsvoll). Die Schülerinnen und Schüler füllen selbstverständlich ihre eigenen Arbeitsblätter aus, vergleichen sie miteinander und korrigieren sie anhand der Lösungsblätter. Die sorgfältige Korrektur ist wichtig, da Fremdwörter immer wieder Rechtschreibprobleme bieten – nicht nur bei Dehnungen und Schärfungen. Dies zeigt sich vor allem bei der schriftlichen Wiedergabe gehörter Wörter; die fünf Arbeitsblätter zum Schwerpunkt „Sprechen und Schreiben“ sind diesem Thema gewidmet.

ZUM WÖRTERVER- ZEICHNIS

Das Wörterverzeichnis enthält alle Fremdwörter, die in den Übungen vorkommen; das sind insgesamt rund 800 verschiedene Fremdwörter. Bei jedem Wort ist angegeben, in welchem Arbeitsblatt bzw. in welchen Arbeitsblättern es verwendet wird.

Die Umschreibungen beziehen sich auf den Kontext, in dem die Fremdwörter vorkommen. Es sind also nicht alle Bedeutungen angegeben, die ein bestimmtes Fremdwort haben kann. Die Femininform ist nur bei denjenigen Fremdwörtern vermerkt, bei denen diese Form in einem Arbeitsblatt vorkommt oder als Aufgabe verlangt wird.

Vorbemerkungen

Praktisch alle Übungen können fehlerfrei gelöst werden, sofern die Schülerinnen und Schüler nachschlagen. Es ist allerdings nicht die Absicht, dass alle Fremdwörter nachgeschaut werden sollen. Aber das Wörterverzeichnis sollte als nützliches Hilfsmittel erkannt und benutzt werden.

Das Wörterverzeichnis ersetzt keine Wörterbücher:

Erstens ist es spezifisch auf die Kopiervorlagen „Fremdwörter verstehen“ abgestimmt, zweitens ist es nicht repräsentativ für den Fremdwort-Wortschatz der Schülerinnen und Schüler und drittens sind die Erklärungen nicht umfassend. Einzig für die Bearbeitung der Kopiervorlagen „Fremdwörter verstehen“ braucht es im Normalfall kein anderes Nachschlagewerk.

Grundlegende Informationen zu den Fremdwörtern finden Sie im DUDEN, Bd. 5: Das Fremdwörterbuch. Aktuell 9. Auflage, 2007.

Die Grundlagenartikel

- Ein Fremdwort – was ist das? (S. 122)
 - Fremdes Wort im deutschen Satz: Schreibung, Aussprache und Grammatik (S. 214)
 - Fremdwörter in Zahlen (S. 318)
 - Eine kleine Fremdwortgeschichte (S. 416)
 - Freund oder Feind? – Haltungen gegenüber dem Fremdwort (S. 524)
 - Fremdwörter – eine Stilfrage (S. 620)
 - Ein ständiges Geben und Nehmen: Fremdwörter im sprachlichen Kontakt (S. 718)
 - Fremdwörter als Spiegel der Kulturgeschichte (S. 824)
 - Fremdwörter: Bedrohung oder Bereicherung? (S. 918)
- können Sie im Internet gratis als pdf-File herunterladen:
http://www.duden.de/deutsche_sprache/fremdwort.php